

Schulelternbeirat der Schillerschule

Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main
Morgensternstraße 3 . 60596 Frankfurt am Main



Protokoll der zweiten Schulelternbeiratssitzung im Schuljahr 2011/2012 am Donnerstag, dem 2. Februar 2012, 19:30 Uhr, Raum – Mensa

Begrüßung durch Frau Leimbach, das Protokoll vom 13. September 2011 wird genehmigt

Vorstellung Zonta Stipendien und des Zonta Clubs Frankfurt durch Frau Läger Vizepräsidentin des Zonta Clubs Frankfurt

Der Zontaclub Frankfurt ist Teil einer globalen Serviceorganisation, einem Netzwerk für Frauen. Zonta unterstützt u.a. begabte Frauen. (www.zonta-frankfurt.de)

- Zontalente: Ein Stipendium für junge Mädchen
- Zontaclub Frankfurt kooperiert mit der Schillerschule und hat hier ein Pilotprojekt installiert.
- Projektteam „Zontalent“ der Schillerschule: Frau Hechler, Herr Braun und Frau Zenk
- Das Bewerbungsverfahren läuft 1 x p.a. im Dezember / Januar (Fragebogen, Empfehlung eines Lehrers etc.) und ist aktuell noch offen!
- Bitte Präsentation auf der Homepage der Schillerschule einsehen.

Vorstellung des Aufgabenbereichs „Stipendien“ an der Schillerschule durch Hr. Braun

Die Schillerschule betreut drei Schwerpunktthemen:

1. Unterstützung der Schulausbildung
2. Finanzierung eines Auslandsaufenthaltes
3. Beantragung eines Universitätsstipendiums

Die Bewerbungsfristen werden auf der Homepage der Schillerschule unter dem Reiter „Schüler / Stipendium“ publiziert. Herr Braun führt bei Bedarf Beratungsgespräche durch.

Die Voraussetzungen für ein Stipendium sind in der Regel: Förderung guter SchülerInnen, Förderung spezieller Gruppen. Ein gesellschaftliches oder soziales Engagement gilt als DIE Grundvoraussetzung für fast alle Stipendien. Hier unterstützt die Schillerschule mit (zertifizierbaren) sozialen Aufgaben für interessierte SchülerInnen, z.B. als Mentor, in der Bibliothek, im Sanitätsdienst etc.

@ Frau Leimbach regt an, eine Liste der an der Schillerschule angebotenen Möglichkeiten mit Ansprechpartnern ebenfalls auf der Homepage zu veröffentlichen. Herr Braun erklärt sich hierzu bereit und wird diese in den nächsten Wochen unter dem o. g. Reiter auf der Homepage publizieren.

Situation der Schulbibliothek präsentiert durch Frau Schitto und Frau Lennig

(siehe Handout als Dateianlage)

Die Schulbibliothek ist ein sehr erfolgreiches Angebot der Schule. Nach Angabe der Verantwortlichen

- a) benötigt die Schulbibliothek ein Konzept. Ein ruhiges Arbeiten oder Lesen ist nur selten möglich. Die Beendigung der Bauarbeiten an der Schillerschule wird durch Aula, Chill-Out-Zonen und andere Alternativen demnächst zu einer spürbaren Entspannung der Situation führen.
- b) fehlt eine Benutzungsordnung bzw. es wird die Hausvereinbarung der Schillerschule nur unzureichend von den BesucherInnen beachtet.
- c) die Bibliothek befindet sich mit 5.000 Medien im Aufbau zu ca. 11.000 Medien (ca. 10 Stück pro SchülerIn).
- d) eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist angestrebt mit möglichst kontinuierlichen Kräften bzw. einer festen MitarbeiterIn.
- e) ist eine verstärkte Einbindung der Schulbibliothek in das pädagogische Konzept der Schule sinnvoll. Motto: „wir sind Teil der Lösung“.
- f) Aktuell besuchen ca. 100 SchülerInnen pro Pause die Bibliothek.

@ Frau Hechler und Frau Leimbach bringen das Thema Schulbibliothek in die Schulkonferenz ein. Ziel ist es, eine Arbeitsgruppe aus Lehrern und Lehrerinnen, SchülerInnen und Eltern zu bilden, die eine Benutzungsordnung erstellen. Interessierte Eltern melden sich bitte bei Frau Leimbach.

Delegiertenwahl für den Landeselternbeirat

Es melden sich keine Freiwilligen für die im dreijährigen Turnus stattfindende Wahl. Sollten es bis zum 8. Februar 2012 noch Meldungen bei Frau Leimbach geben, so wird eine Nachmeldung erfolgen, ansonsten verzichten die Eltern der Schillerschule auf das Entsenden eines Vertreters nach Wiesbaden.

Nachrichtlich: Frau Carla Zeni, Elternbeirätin der 6d, hat sich freundlicherweise nachträglich bereit erklärt, die Schillerschule im Landeselternbeirat zu vertreten. Hierfür ein herzlicher Dank!

Lehrpläne – Fragen und Anregungen aus dem Plenum

- a) Die Lehrpläne sind auf der Homepage des Kultusministeriums zu finden.
- b) Die Einhaltung der Lehrpläne und die Qualität des Unterrichts werden lt. Frau Hechler durch die Fachbereichsverantwortlichen der Schillerschule überwacht.
- c) Das durchschnittliche Ergebnis der Schillerschule beim Zentralabitur ist gut.
- d) Es werden Vergleichsarbeiten in den Klassen 6, 8 und 12 geschrieben.
- e) Klausuren werden von der Schule gesammelt und grundsätzlich gegen die Lehrpläne abgeglichen, kontrolliert und bewertet.

@ Frau Hechler wird die LehrerInnen bitten, zu jedem Schulbeginn Ziele und Inhalte der Lehrpläne den SchülerInnen transparent zu machen

@ Frau Hechler wird das Thema in die Gesamtkonferenz einbringen und berichtet dem SEB.

Frage von Frau Leimbach: Gibt es im Schulrecht eine Regelung, ab welchem Stundenausfall eine Benotung nicht durchgeführt werden kann? Antwort Frau Hechler: Nein, eine Note kann auch bei kurzen Unterrichtseinheiten erteilt werden; sie muss nachvollziehbar sein.

Unterrichtsausfall

- a) Der aktuelle Unterrichtsausfall ist durch 6 Schwangerschaften, 2 Langzeiterkrankungen und 2 Erkrankungen begründet. Da die Atteste der Langzeiterkrankten nur wochenweise eingereicht werden, kann kein Ersatz beantragt werden.
- b) Einzelne Lehrer befinden sich aus Elternsicht verstärkt auf Klassenfahrt und Schüleraustausch. Vertretung wird z.T. unterrichtsfremd (Filme, Spiele etc.) dargestellt. Dies ist teilweise organisatorisch begründet, z.B. fehlt ein technischer Assistent, der Unterlagen für eine optima-

le Vertretung kopiert. Des Weiteren wird zum Teil nicht mit dem Lehrbuch gearbeitet, so dass auch ein Seitenverweis an den Vertreter nicht immer zielführend ist.

- c) Schulische Aktivitäten außerhalb des regulären Unterrichts – Wandertage, Ausflüge, pädagogischer Tag der Lehrkräfte etc., finden aus Sicht einiger Eltern geballt und teilweise zu nicht nachvollziehbaren Terminen statt. Warum nicht in der eher ruhigen Zeit zwischen Noteneintrag und Zeugnisausgabe?

Bericht der Schulleitung

- a) Herr Professor Beutelspacher (Leiter des Mathematikums in Gießen) hält am 28.02.2012 (Di) um 17.00 Uhr in der Aula der Schillerschule einen Vortrag mit dem Thema : "Mathematische Experimente". Eingeladen sind Schüler, Eltern und Lehrer!
- b) Städtetag am 5. März 2012: Für die Eltern besteht die Möglichkeit, über die Homepage der Schillerschule eine Tages-e-card für den kostenlosen Besuch des Städels zu bestellen. Anschließend lädt die Schillerschule zur Gulaschsuppe in die Mensa ein. An diesem Tag ist unterrichtsfrei. Das Städel möchte sich mit dieser großzügigen Geste für das Engagement der Schule bedanken.

Termine

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich im Mai statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gezeichnet

Reinhardt Damm

6e, Protokoll